

# Protokoll 24.03.2017

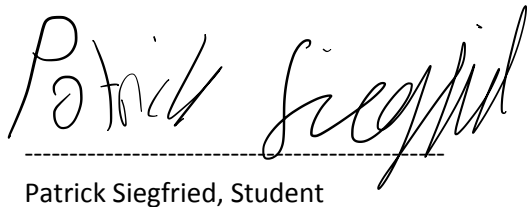
## Anforderungen

Anwesende: Michael Kaufmann, Andreas Waldis, Patrick Siegfried

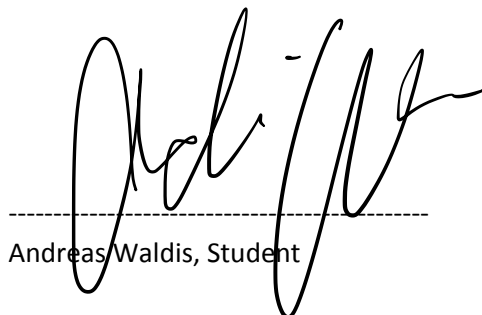
Zusammen mit dem Auftraggeber wurden eine endgültige Version der Anforderungen ausgearbeitet. Sie sind diesem Protokoll angehängt und werden von diesem Zeitpunkt an als aktualisierte Aufgabenstellung für die Bachelor Diplomarbeit *Automatisierte Generierung von plattformübergreifenden Wissensnetzwerken mit Metadaten und Volltextindexierung* verwendet.



Michael Kaufmann, Auftraggeber



Patrick Siegfried, Student



Andreas Waldis, Student

## 2.6 Anforderungen

Für die weitere Unterteilung in Arbeitspakete und *Stories* werden die Anforderungen zunächst in Prosa gesammelt. Diese entstammen dem Kundenworkshop und der Aufgabenstellung, sind im Sinn der Projektziele (Abschnitt 2.5). Die Anforderungen werden unterschieden in funktionale und nicht-funktionale Anforderungen. Die funktionalen Anforderungen definieren direkt die Eigenschaften, (Tabelle 2.4). Im Gegensatz dazu definieren nicht-funktionale Anforderungen die Leistung und die Randbedingungen, aufgelistet in Tabelle 2.5.

Die Priorisierung erfolgt nach dem *MoSCoW-System*:

#	Priorität	Beschreibung
M	Must Have	Bei dieser Anforderung handelt es sich um ein Muss, höchste Priorität.
S	Should Have	Diese Anforderung wird erwartet, normale Priorität.
C	Could Have	Tiefste Priorität, desiderata.

Tabelle 2.3: MosCow-Priorisierung

AW      MK      PS

## 2. PROJEKTMANAGEMENT

---

ID	Priorität	Beschreibung
A1	M	<i>Datenquellen</i> können mittels einer Autoindexierung automatisch in die Volltextsuche inventarisiert werden.
A1	S	Neue oder geänderte Dateien können im bestehenden Index hinzugefügt oder geändert werden (z.B. automatisch nach Änderungs- oder Erstellungsdatum). Es ist zu prüfen, wie diese Änderung sich auf die bestehenden Tags auswirkt.
A1	S	Die zu indexierenden <i>Datenquellen</i> können vom Benutzer ausgewählt werden.
A1	M	Mittels der Volltextsuche sollen sowohl alle Knoten, als auch alle in den <i>Datenquellen</i> enthaltenen Dokumente, welche in der Autoindexierung erfasst sind, durchsucht werden können.
A1	M	Die Volltextsuche kann über ein Suchfeld genutzt werden.
A1	C	Dabei sollen die unterschiedlichen Quellen der Resultate visuell unterschieden werden können.
A1	M	Basierend auf dem Inhalt des Wissensnetzwerks sollen <i>Keywords</i> berechnet und dem User zur Verknüpfung vorgeschlagen werden.
A1	M	Die automatisch generierten <i>Keywords</i> sind klar als solche gekennzeichnet und können vom Benutzer angenommen oder abgelehnt werden. ( <i>Tag Recommendation</i> )
A1	C	Mittels <i>Tags</i> kann der Benutzer weitere Informationen zu Knoten hinzufügen.
A1	C	Bestehende <i>Tags</i> sollen dem Benutzer vorgeschlagen werden.

10  
AW

MR

PS

A1	M	Jedes Dokument, das der Benutzer in sein Netzwerk hinzufügt, wird als ein Knoten im Wissensnetzwerk eingefügt. Jeder <i>Tag</i> eines solchen Dokuments wird auch als Knoten im Wissensnetzwerk eingefügt. Die zugehörigen Tags werden als Links zwischen den Tag-Knoten und den Dokument-Knoten verbunden.
A1	M	<i>Tags</i> werden dem User differenziert von den anderen Eigenschaften dargestellt.
A1	C	Zusammengesetzte Wörter ( <i>n-grams</i> ) werden als solche erkannt und entsprechend in der <i>Keyword Extraction</i> berücksichtigt.
A1	S	<i>SFTP</i> Persistenz (DB), Index, Konfiguration
A1	C	<i>Dropbox</i> Persistenz (DB), Index, Konfiguration
A1	C	<i>Evernote</i> Index, Konfiguration

Tabelle 2.4: Funktionale Anforderungen

ID	Priorität	Beschreibung
A1	M	Die Autoindexierung soll den Benutzer nicht in der Bedienung blockieren (Usability).
A1	M	Die <i>Keyword Extraction</i> ist innerhalb nützlicher Frist abzulaufen.
A1	S	Generische Einbindung der Quelle (zum Beispiel Factory-Pattern) für eine einfache Anbindung neuer Quellen.
A1	M	360 Stunden pro Person
A1	S	Arbeitsjournal
A1	S	Weiterentwicklung des <i>ikc-cores</i>

Tabelle 2.5: Nicht funktionale Anforderungen

## 2.7 Risikoanalyse

In folgender Tabelle 2.6 werden mögliche Risiken behandelt. Die Wahrscheinlichkeit ist mit P abgekürzt. R steht für Risiko und S für den Schaden, welcher mittels  $P * R = S$  berechnet wird.

AW



PS